

Lieder zum zweihundertachtzehnten Montagsgebet am 11.5.2020



Auf! laßt uns fröh-lich sin - gen, der Mai ist ja er - wacht; laßt
ihr Lob - preis uns brin - gen, die uns das Heil ge - bracht, und
hier zu ih - ren Fü - ßen mit Blu - men sie be - grü - ßen: Ma -
ri - a, Ma - ri - a, du Mai - en - kö - ni - gin!

2. O Jungfrau, dein Erbarmen verschmäht die Blumen nicht,
die dir die Hand der Armen zum Kranze liebend flicht;
du linderst alle Schmerzen, drum rufen wir von Herzen:
Maria, Maria du Maienkönigin!

3. Wir bringen dir die Blüten für unser Herz zum Pfand;
o wolle uns behüten mit treuer Mutterhand,
daß wir in deinem Schoße erblühen gleich der Rose:
Maria, Maria du Maienkönigin!



Sei ge-grüßt, du Gna - den - rei - che, in des Him - mels Herr - lich - keit!
Sei ge-grüßt, du En - gel - glei - che, aus dem Ta - le die - ser Zeit.

2. Gnade ist dein ganzes Wesen, gnadenvoll ist deine Hand.
Alles wird zum Heil genesen, wenn es deine Güte fand.

3. Du bist aller Himmel Zierde, ausgewählt zum Königtum.
Du trägst aller Kronen Würde durch dein stilles Heiligtum.

4. Du hast uns das Licht geboren, die Erlösung und das Heil.
Was vor Zeiten wir verloren, ward uns neu durch dich zuteil.

5. Alles hast du einst empfangen, was noch nie ein Mensch empfing.
Durch das Leid bist du gegangen, wie noch keine Mutter ging.

6. Holde Jungfrau, Makellose, wunderrein in Ewigkeit,
schöne Blume, Gottes Rose, blühende Verborgenheit!

7. Laß von deinem hohen Bilde uns ein ferner Abglanz sein,
hingegen deiner Milde und erhellt von deinem Schein.



Ma - ri - a, stil - le Magd des Herrn, dich grüßt mein Herz im
Lie - de gern, singt dir, der Ur - sach' uns' - rer Freu - de, singt
dir, der Trö - ste - rin im Lei - de. Ma - ri - a, lieb - ste Mut - ter mein, beim
Mor - gen - rot ge - denk ich dein und grü - ße dich als Mor - gen - stern, du
sü - ße Mut - ter mei - nes Herrn! O Mor - gen - stern, o Mor - gen - stern!

2. Und wenn der Tag mich müd' gemacht, weil er viel Last und Leid gebracht,
und wenn der Abendglocke Läuten uns Feierabend soll bedeuten.
Wenn leise bricht die Nacht herein, o Mutter, dann gedenk' ich dein
und grüße dich als Abendstern, du süße Mutter meines Herrn!
O Abendstern, o Abendstern!
3. Dich grüß' ich auch als Meeresstern, im Meer der Welt ein Licht vom Herrn;
o strahle fort zu seiner Ehre, du schönster Stern im Himmelsmeere,
und leuchte mir im Sturm der Zeit hinan zur stillen Ewigkeit,
dann grüß' ich dich als Meeresstern, du süße Mutter meines Herrn!
O Meeresstern, o Meeresstern!
4. Naht einst der Tod, o Mutter mein, dann lad' ich dich zur Sterbstund' ein;
steh' liebend du an meine Seite und meine arme Seel' geleite
vor deinen Sohn und sein Gericht, hilf, daß er mild sein Urteil spricht,
dann grüß' ich dich als Rettungstern, du süße Mutter meines Herrn!
O Rettungstern, o Rettungstern!



Mut - ter Ma - ri - a, sü - ße und rei - ne, hol - de wie
 kei - ne, sei uns ge - grüßt! E - wig er - ko - ren, hast du vor
 al - len Gott wohl - ge - fal - len, himm - li - sche Frau!

2. Mutter der Gnade, schütze die Deinen,
 segne die Reinen, die dir vertrau'n!
 Sieh, deine Kinder nah'n deinem Throne,
 sag deinem Sohne, wir sind ganz sein!

3. Mutter, du Reine, ganz ohne Fehle
 war deine Seele, mach du mich rein.
 Innig ich flehe, himmlische Rose,
 ganz makellose, schütze auch mich!

4. Mutter der Liebe, habe Erbarmen
 gegen die armen Seufzenden hier!
 Mutter Maria, hilf, wenn wir leiden,
 hilf, wenn wir scheiden, hilf uns im Tod!



O Ma-ri-a, Jung-frau rein, mit dem lie-ben Kin-de dein! O Ma-ri - a!
 Sei ge-grüßt zu tau-send-mal, sei ge-grü-ßet oh-ne Zahl, o Ma-ri - a!

2. Werte Himmelskönigin, hochgekrönte Herrscherin o Maria!
 Aller Menschen Helferin, aller Christen Schützerin, o Maria!

3. Dich zu preisen kommen wir, und uns zu befehlen dir, o Maria!
 Mutter der Barmherzigkeit, sieh uns an zu dieser Zeit, o Maria!

4. Gib uns Allen Trost und Freud', wende ab all' Herzenleid, o Maria!
 Leibes Wohlfahrt uns erteil', mehr noch hilf zum Seelenheil, o Maria!



Sal - ve Re - gi - na, Rein - ste aus al - len, an dir der
Sün - de Ma - kel nie war. Da wir in A - dam
al - le ge - fal - len, warst du al - lein nur au - ßer Ge -
fahr. Daß wir von Sün-den rein ein - stens im To - de sei'n,
hilf uns, Ma - ri - a, Ma - ri - a, hilf.

2. Tausend und Tausend haben empfunden
dich als der Tröstung grundloses Meer.
In Leibesleiden, in Seelenwunden
war deine Hand an Gnaden nie leer.
Ruf, wer bedrängt ist, zur Mutter Jesu Christ:
Hilf uns, Maria, Maria, hilf.
3. Raubt uns die Sünd das himmlische Erben,
hat uns des Bösen Schlinge umstrickt,
rettet du liebvoll uns vom Verderben,
wenn uns dein mildes Auge anblickt.
Sieh, zu dir rufen wir, auf dich vertrauen wir;
hilf uns, Maria, Maria, hilf.
4. Wenn aus dem Leben einstens wir scheiden,
nimm uns, Maria, in deinen Schutz;
wenn uns die Feinde von allen Seiten
suchen zu stürzen, biete du Trutz;
streck aus die milde Hand, führ uns ins Vaterland;
hilf uns, Maria, Maria, hilf.